

Niederschrift

über die 2. Sitzung /17. WP des Ortsbeirats Ehringshausen am Dienstag, 31.05.2016

Sitzungsort: Rathaus Ehringshausen

Sitzungsdauer: 19:00 Uhr – 20:10 Uhr

Anwesend sind die Mitglieder des Ortsbeirats:

Thomas Diehl
Sacha Dietz
Stefan Feiler
Jürgen Keiner
Sebastian Koch
Gerhard Schmidt
Marc-Sven Werkmeister
Marianne Weiser

Ferner ist anwesend:

Jürgen Mock, Bürgermeister
Stefan Arch, Gemeindevertreter
Klaus Groß

Schriftführer:

Gerhard Schmidt

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende Sebastian Koch eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest. Der Ortsbeirat beschließt einstimmig die Tagesordnung zu ändern: Es wird ein neuer Punkt 3 „Wahl eines stellvertretenden Schriftführers“ eingefügt. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Klaus Groß verzichtet auf das Mandat und Sacha Dietz rückt nach.

3. Wahl eines stellvertretenden Schriftführers

Sascha Dietz wird für das Amt vorgeschlagen. Die Abstimmung ist einstimmig. Herr Dietz nimmt das Amt an.

4. Verabschiedung von ausgeschiedenen Mitgliedern

Aus dem Ortsbeirat der vergangenen Wahlperiode sind ausgeschieden:

Mirko Diehl, Karin Esch-Gombert, Klaus Groß und Bernd Seeger.

Der Vorsitzende Sebastian Koch bedankt sich bei allen ausgeschiedenen Mitgliedern für die Arbeit in der letzten Legislaturperiode. Klaus Groß erhält zum Abschiede ein Präsent, den anderen wird es noch überreicht.

5. Verfügungsmittel

Dem Ortsbeirat sehen 500 Euro zur Verfügung.

Der Vorsitzende schlägt vor 250 € an die Naturschutzjugend zu geben.

Das Geld soll zweckgebunden zur Einrichtung einer Werkstatt (z.B. Reparatur von Nistkästen) verwendet werden.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Es wird angeregt, die Naturschutzjugend mit Herrn Weller auch als Anbieter im Sommerprogramm zu gewinnen, falls das noch nicht geschehen ist.

Über die verbleibenden 250 Euro soll später entschieden werden, Vorschläge werden erbeten.

6. Verkehrssicherung in der Pestalozzistraße

Die Poller an der Kreuzung Reitzergasse/Austraße/Pestalozzistraße sind montiert. Die automatische Rotschaltung, welche bei Annäherung eines Fahrzeugs die Ampel für kurze Zeit auf „Rot“ schaltete, ist seit einiger Zeit defekt und kann auch nicht mit vertretbarem Aufwand (Induktionsschleife in der Fahrbahn vermutlich defekt) repariert werden.

Immer noch fahren Eltern in die Pestalozzistraße, um Kinder in den Kindergarten zu bringen. Außer gelegentlichen Kontrollen und Anzeigen gibt es keine sinnvolle Möglichkeit zur Verhinderung.

Anschließen wird die Parksituation in der Pestalozzistraße diskutiert. Morgens bei Unterrichtsbeginn und mehr noch mittags bei Unterrichtsende parken die Eltern teilweise auch auf den Gehwegen. Das beschränkt sich auf einen Zeitraum von etwa 15 bis 20 Minuten, in denen aber viele Kinder die Örtlichkeiten dort passieren. Auch hier gibt es neben Kontrollen keine einfache Lösung.

7. Unterstand an der Bushaltestelle am Bahnhof

Das Wartehäuschen ist bestellt, die Lieferung ist für die 30. oder 31. Kalenderwoche zugesagt. Sacha Dietz erkundigt sich nach der Möglichkeit einer Abstellmöglichkeit für Fahrräder. Früher gab es einen überdachten Fahrradständer.

Beschluss: Die Verwaltung möge sich erkundigen, ob das Aufstellen von Fahrradständern am Bahnhof in die Zuständigkeit der Bahn oder der Kommune fällt. Im zweiten Fall sollen die anfallenden Kosten ermittelt werden.

8. Verschiedenes

Der BGM berichtet:

- ...dass es aus der Bevölkerung die Anregung gibt in der Zufahrt zum Grillplatz Zangenrausch bspw. auf Höhe des ehemaligen katholischen Kindergartens in der Egerlandstraße Schweller zur Verkehrsberuhigung anzubringen, da dort öfter sehr schnell gefahren würde. Der Ortsbeirat sieht dazu mehrheitlich keine Veranlassung, da es sich um eine selten befahrene Seitenstraße handelt und der Grillplatz ca. 40 – 50 Mal im Jahr vermietet ist.
- Der Verbindungspfad von der Pestalozzistraße zur B 277 ist stark verschmutzt. Er wird hauptsächlich vor und nach Unterrichtsende sowie in den Pausen von den Schülern zum heimlichen Rauchen genutzt. Als Folge liegen dann Zigarettenkippen und Abfall am Boden und auf den angrenzenden Grundstücken. Der Bürgermeister schlägt vor den Weg zu sperren und dabei darauf zu achten, dass die Absperrung nicht so einfach umgangen werden kann. Daher soll der Weg mit zwei absperrbaren Türen verschlossen werden.
Beschluss: Der Vorschlag des Bürgermeisters wird bei zwei Enthaltungen angenommen.

- Stefan Feiler verweist auf den Spiel- und Grillplatz „Am Zangenrausch“. Die Anlage ist ohne Stromanschluss, es wird eine Zuleitung von etwa 800 Metern benötigt.
Beschluss: Die Verwaltung prüft die Kosten einer Stromleitung unter der Maßgabe, dass der Verein „FC Leergut Ichelhausen“ die Arbeitsleistung übernehmen würde.
- Die „Dirt-Bike-Strecke“ ist ziemlich heruntergekommen, eine regelmäßige Pflege gibt es nicht. Auch die Nutzung hat stark nachgelassen. Der Bürgermeister berichtet, dass eine Stilllegung oder ein Abbau wegen der verwendeten Fördergelder nicht in Betracht kommt.
- Es wird vorgeschlagen, allen Mitgliedern des Ortsbeirats die Email-Adressen der anderen bekannt zu geben. Der Vorschlag findet die ungeteilte Zustimmung.

Der Termin für die nächste Sitzung wird auf den 30.08.2016, 19:00 Uhr festgelegt.

Zu dieser Sitzung soll Herr Dr. Weseleck eingeladen werden und einen Erfahrungsbericht zum ersten Halbjahr des Ärztehauses „Medzentrum“ zu geben.



S. Koch
Ortsvorsteher



G. Schmidt
Schriftführer